

## VERLEGEANLEITUNG Korkparkett

111

### Vorbereitung

#### Warenprüfung

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung auf Richtigkeit und erkennbare Mängel. Farb- und Helligkeitsunterschiede sind bei einem Naturprodukt wie Kork durchaus üblich und stellen keinen Grund zu Beanstandungen dar. Sollten erst bei der Verlegung irgendwelche Mängel erkennbar werden, ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware ggf. begutachtet oder umgetauscht werden kann.

**Mit Einbau des Materials gelten evtl. Mängel als akzeptiert und können nicht beanstandet werden!**

#### Unterboden

Der tragfähige Untergrund muss eben, sauber und dauertrocken gemäß der jeweils gültigen DIN EN-Normen sein. Die Feuchtigkeitsgrenze des Estrichs darf 2 % nicht überschreiten.

#### Akklimation/Raumklima

Naturprodukte wie Korkklebeparkett müssen sich zum Zeitpunkt der Verlegung dem jeweiligen Raumklima angepasst haben. Daher die geschlossenen Folienpakete mindestens 48 Stunden vor der Verlegung in dem entsprechenden Raum auslegen.

### Verlegung

Korkplatten aus verschiedenen Folienpaketen sind wegen natürlicher Farbabweichung vor der Verlegung zu mischen. Prüfen Sie eventuelle Maßabweichungen und Farbunterschiede. Die Verlegung sollten Sie in etwa von der Raummitte aus beginnen und markieren diesen mittels einer Schlagschnur. Die einzelnen Platten werden dann um eine halbe Platte versetzt verlegt. Eine Verlegung im Kreuzverband sollte vermieden werden.

#### Dehnungsfugen

Korkplatten, die an Wände, Pfeiler oder Vorsprünge grenzen, schneiden Sie so zu, dass dort Dehnungsfugen von 2 bis 3 mm verbleiben. Diese werden später mit hebo Fußleisten abgedeckt.

*Premium*  
BÖDEN

### Wahl des Klebers

WAKOL D 3225 Kork-Einseitklebstoff ist nur geeignet für Korkparkett mit rohen, naturgewachsenen oder naturgeölten Oberflächen, andernfalls verwenden Sie bitte WAKOL D 3540 Korkkontaktklebstoff.

WAKOL D 3225 Kork-Einseitklebstoff vor Gebrauch gut aufrühren. Mit Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen, wobei Klebstoffnester zu vermeiden sind. Belag nach entsprechender Abluftzeit einlegen und gut anreiben. Nach ca. 20 Minuten nochmals nachreiben bzw. nachwalzen. Die Oberflächenbehandlung kann nach Abbinden des Klebstoffes (ca. 48 – 72 Std.) vorgenommen werden.

Kontaktklebstoff WAKOL D3540 vor Gebrauch gut aufrühren. Mit geeignetem Auftragsgerät satt und gleichmäßig auf Belagsrückseite und Untergrund auftragen, dabei Klebstoffnester vermeiden. Auftragsmenge so wählen, dass ein geschlossener Klebstofffilm entsteht. Die Klebeflächen müssen nach Trocknung des Klebstoffes einen geschlossenen, gleichmäßig glänzenden Film aufweisen. Sobald beide Klebstofffilme transparent getrocknet sind, wird der Belag passgerecht eingelegt und mit einem Gummihammer gut festgeklopft. Die verlegten Beläge sind sofort begehbar. Eine Oberflächenversiegelung bei Naturkork kann nach 24 Stunden durchgeführt werden.

### Wichtige Hinweise

Alle Hinweise sind als unverbindlich anzusehen und entbinden nicht von der Prüfungspflicht des Bodenlegers. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Ausbleichungen oder Farbveränderungen ergeben.

**Bei beiden Klebetechniken sind auf jeden Fall die Verpackungshinweise zu beachten. Für die notwendige Weiterveredelung der Oberfläche beachten Sie bitte die Herstellerangaben.**



Stand: Mai 2011